

# Bilanzpressekonferenz Geschäftsjahr 2015/16

13. Dezember 2016

# Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2015/16

---



- Anstieg Stromerzeugung um 20,1 %
  - Wind- und Wasserdargebot unter dem langjährigen Durchschnitt
  - Verstärkter Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung
- Steigerung Konzernergebnis auf 156,4 Mio. Euro
- Klarer Investitionsfokus und nachhaltige Finanzstrategie
  - Umfassende Investitionen in Versorgungssicherheit (im Rahmen des 1-Mrd.-Euro-Investitionsprogramms)
  - Weitere Reduktion der Nettoverschuldung
  - Dividendenvorschlag für 2015/16: 0,42 Euro je Aktie
- Energie-Preissenkungen für niederösterreichische Haushalte
  - Strom: –5 % (1.10.2015), –5 % (1.10.2016)
  - Erdgas: –5 % (1.10.2015), –7 % (1.5.2016), –5 % (1.10.2016)

# Geschäftsentwicklung 2015/16



	<b>2015/16</b>	+/-
	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse	2.046,6	-4,2
EBITDA	604,4	3,6
EBIT	260,4	-2,9
Finanzergebnis	-61,6	-2,1
Konzernergebnis	156,4	5,6
Cash Flow aus dem operativen Bereich	463,0	-3,2
	EUR	
Ergebnis je Aktie	0,88	5,7

## → Umsatz unter Vorjahresniveau

- Rückgang in Südosteuropa durch milden Winter und fortschreitende Liberalisierung
- Anstieg durch stärkeren Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung

## → Verbessertes EBITDA

- Verbesserungen im energiewirtschaftlichen Ergebnis und operative Ergebnissteigerungen in Südosteuropa

## → Rückgang im EBIT

- Wertminderungen im Erzeugungsbereich aufgrund schlechterer Einschätzung der langfristigen Strompreisentwicklung

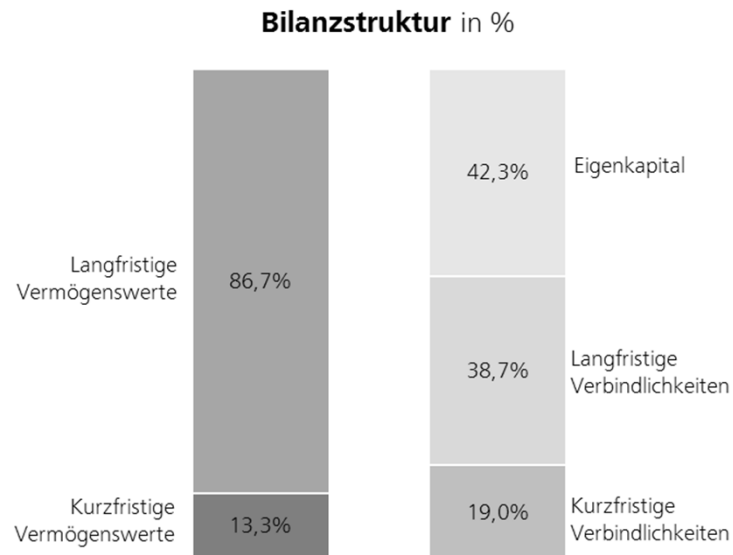
## → Anstieg im Konzernergebnis

# EBITDA-Entwicklung je Segment

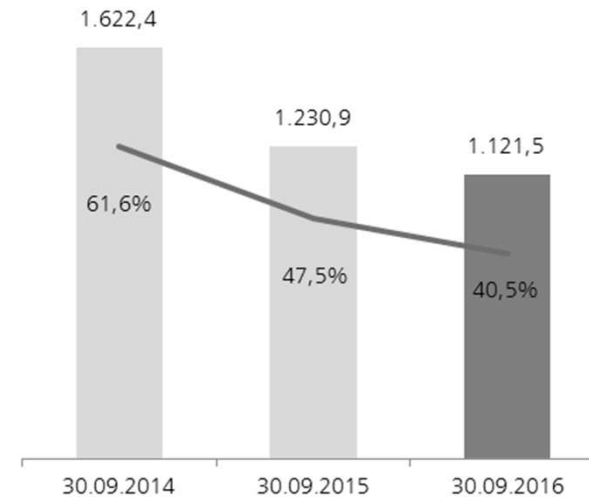


<b>Segment</b>	<b>2015/16</b> Mio. EUR	<b>+/-</b> %	<b>Anmerkung</b>
Erzeugung	74,1	7,7	Höhere thermische Erzeugung zur Netzstabilisierung
Energiehandel und -vertrieb	-28,3	-	Geringerer Strom- und Erdgasabsatz; Belastung durch Rückstellung
Netzinfrastuktur Inland	220,6	9,7	Mengen- und preisbedingter Anstieg des energiewirtschaftlichen Ergebnisses
Energieversorgung Südosteuropa	129,5	7,2	Geringere Stromnachfrage (milder Winter und Liberalisierung); operative Verbesserungen
Umwelt	53,1	-3,5	Umsatzanstieg; Entfall Einmaleffekte durch vorjährigen Verkauf der Natriumhypochloritanlage

# Solide Bilanzstruktur und rückläufige Nettoverschuldung



**Nettoverschuldung (in Mio. Euro) und Gearing (in %)**



- Eigenkapitalquote 42,3 %
- Nettoverschuldung um 109,4 Mio. Euro reduziert
- Gearing 40,5 % (30. September 2015: 47,5 %)



- Systemumbau in Richtung erneuerbare Energie
- Strategische Positionierung der EVN an drei zentralen Punkten
  - Investitionsschwerpunkt Netzausbau zum Transport der laufend steigenden, volatilen Strommengen aus dezentraler erneuerbarer Erzeugung
  - Ausbau erneuerbare Erzeugungskapazitäten (Schwerpunkt Wind)
  - Vorhaltung thermischer Leistung zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit

# Investitionsschwerpunkt niederösterreichische Stromnetze



- Fokus Versorgungssicherheit
  - Rund 700 Mio. Euro des 1-Mrd.-Euro-Investitionsprogramms für Netzausbau
- Erweiterung und Verbesserung Netzinfrastruktur
  - Netzanschluss Ökostromausbau
  - 110 kv-Leitungen und Umspannwerke
  - Mittel- und Niederspannungsnetze
- Rollout Smart Meter ab 2016/17
  - Fokus auf Datensicherheit



- Schwerpunkt Ausbau Windkraft
- Kapazitätserweiterung 2015/16
  - Inbetriebnahme Windpark Paasdorf-Lanzendorf (19 MW)
- Installierte Windkraftkapazität
  - Status (per 30.9.2016): 268 MW
  - Ausbau auf über 300 MW



# Vorhaltung thermischer Leistung zur Netzstabilisierung



- Reservekapazität gewährleistet Versorgungssicherheit
  - Engpassmanagement
  - Lieferung von Ausgleichsenergie
- Neuerlicher Anstieg der Nachfrage nach überregionalem Leistungsaustausch in 2015/16
  - Netzstabilisierung in Österreich und Süddeutschland
- EVN-Gaskraftwerke unterstützen Energiewende als „Brückentechnologie“



- Trends
  - Zunehmende Witterungseinflüsse
  - Steigender Wasserverbrauch
  - Steigende Qualitätsanforderungen (Wasserhärte)
- Investitionsschwerpunkt der EVN auf Versorgungssicherheit
  - Ausbau überregionale Leitungsnetze
  - Kapazitätssteigerungen Pumpwerke
  - Naturfilteranlagen zur natürlichen Reduktion der Wasserhärte
- Trinkwasserversorgung für mehr als 560.000 Einwohnern



- Operativer Fokus
  - Reduktion Netzverluste
  - Steigerung Einbringlichkeit der Forderungen
  - Investitionen zur Versorgungssicherheit
- Internationales Investitionsschutzverfahren gegen Bulgarien wird weiterhin aktiv verfolgt
  - Schiedsgericht der Weltbank
- Kroatien
  - Versorgung von Kunden in allen drei Regionen (Zadar, Sibenik, Split)



- Abschluss und Übergabe von Abwasserprojekten in 2015/16
  - Je zwei Projekte in Polen und Rumänien sowie ein Projekt in Montenegro
- Neuaufträge in 2015/16
  - Drei Abwasserprojekte in Mazedonien (Auftragswert rund 20 Mio. Euro)
  - Ein Abwasserprojekt in Kroatien (Auftragswert rund 6 Mio. Euro)
  - Finanzierung durch Auftraggeber aus EU-Fördermitteln
- Sechs Abwasserprojekte in Errichtung (Stand 30.9.2016)
  - Tschechien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro

- 
- Konzernergebnis für 2016/17 wird weitgehend stabil erwartet
  - Schiedsspruch zugunsten der Projektgesellschaft für das Kraftwerk Walsum 10 am 23.11.2016
    - Projektgesellschaft wurden Ansprüche von 200 Mio. Euro zuerkannt
    - Resultiert in Reduktion der Anschaffungskosten für das Kraftwerk
    - Aus heutiger Sicht keine wesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2016/17
  - Fortsetzung der Investitionsinitiative in Niederösterreich
    - Viertes Jahr der Umsetzung der Investitionsmilliarde
    - Versorgungssicherheit (Netze)
    - Ausbau erneuerbare Energie (Wind, Wärme)
    - Trinkwasserversorgung

The background of the entire image is a landscape of wind turbines. In the foreground, a large wind turbine is partially visible on the right side. In the middle ground, several other wind turbines are scattered across a field of thick, white fog. In the distance, a single high-voltage power line tower stands on a small island or peninsula. The sky is a clear, bright blue, and the sun is visible at the top center, creating a lens flare effect.

# WEITBLICK

Wir investieren eine Milliarde in erneuerbare  
Energien und Versorgungssicherheit.

**EVN**

---

→ Segmentergebnisse im Geschäftsjahr 2015/16

	<b>2015/16</b>	+/-
<b>Stromerzeugung</b>	GWh	%
Summe	5.105	24,8
davon erneuerbare Energie	1.626	-2,8
davon thermische Energie	3.479	44,0
<b>Finanzkennzahlen</b>	<b>2015/16</b>	+/-
	Mio. EUR	%
Umsatz	221,7	4,0
EBITDA	74,1	7,7
EBIT	4,8	-

## → Steigerung der Energieproduktion

- Stärkerer Einsatz der thermischen Kraftwerke zur Netzstabilisierung
- Rückgang der erneuerbaren Erzeugung aufgrund geringeren Winddargebots

## → Verbessertes EBITDA

- Reduktion des operativen Aufwands

## → Anstieg des EBIT

- Belastung durch Wertminderungen aufgrund schlechterer Einschätzung der langfristigen Strompreisentwicklung



<b>Energieverkauf an Endkunden</b>	<b>2015/16</b> GWh	+/- %
Strom	6.410	-5,8
Erdgas	5.098	-2,7
Wärme	1.898	3,9

<b>Finanzkennzahlen</b>	<b>2015/16</b> Mio. EUR	+/- in %
Umsatz	463,4	-4,6
EBITDA	-28,3	-
EBIT	-45,7	-

## → Energieverkauf

- Rückgänge im Strom- und Erdgasabsatz
- Anstieg beim Wärmeabsatz

## → EBITDA und EBIT rückläufig

- Bildung von Rückstellungen für belastende Verträge aus der Vermarktung der eigenen Stromproduktion

## → Energiepreissenkungen<sup>1)</sup>

- Strom: –5 % (1.10.2015), –5 % (1.10.2016)
- Erdgas: –5 % (1.10.2015), –7 % (1.5.2016), –5 % (1.10.2016)

1) Durchschnitt; Haushaltssektor (Quelle: EVN)

	<b>2015/16</b>	+/-
<b>Netzabsatz</b>	GWh	%
Strom	8.128	0,1
Erdgas <sup>1)</sup>	16.216	8,4
	<b>2015/16</b>	+/-
<b>Finanzkennzahlen</b>	Mio. EUR	%
Umsatz	492,9	4,4
EBITDA	220,6	9,7
EBIT	110,3	15,4

→ **Netzabsatzmengen**

- Deutlicher Anstieg der Gas-Netzabsatzmengen (insbesondere durch höhere Nachfrage nach thermischer Erzeugung zur Netzstabilisierung)
- Strom-Netzabsatzmengen auf Vorjahresniveau

→ **Verbessertes EBITDA und EBIT**

- Mengen- und preisbedingter Anstieg des energiewirtschaftlichen Ergebnisses

1) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

<b>Strompreisanpassungen<sup>1)</sup></b>		+/- in %	
Bulgarien	Strom	-0,4%	01.08.2015
		+0.83%	01.07.2016
Mazedonien	Wärme	-1,9% <sup>2)</sup>	
	Strom	-0,3%	01.07.2015
		-0,3%	01.07.2016

<b>Energiewirtschaftliche Kennzahlen</b>	<b>2015/16</b>	+/-
	GWh	%
Stromproduktion	450	-9,1
Netzabsatz Strom	13.403	-1,2
Stromverkauf an Endkunden	11.882	-4,6
Wärmeverkauf an Endkunden	184	-12,8

<b>Finanzkennzahlen</b>	<b>2015/16</b>	+/-
	Mio. EUR	%
Umsatz	949,7	-8,5
EBITDA	129,5	7,2
EBIT	35,4	-38,8

## → Rückgang der Umsatzerlöse

- Geringere Stromerzeugung in Mazedonien (Wasserdargebot über langjährigem Durchschnitt, aber unter Vorjahresniveau)
- Temperaturbedingter Rückgang der Strom- und Wärmenachfrage
- Fortschreitende Liberalisierung

## → Verbessertes EBITDA, geringeres EBIT

- Geringere Energiebeschaffungskosten korrespondierend zu Umsatzerlösen
- Operative Verbesserungen (Reduktion Netzverluste, Verbesserung Inkassoquote, Kosteneinsparungsmaßnahmen)
- Wertminderung Cogeneration-Anlage

1) Durchschnitt, Haushaltssektor; gemäß Beschluss in Bulgarien (EWRC) und Mazedonien (ERC)

2) Schrittweise Reduktion gegenüber dem Niveau vom 1.7.2015

<b>Finanzkennzahlen</b>	<b>2015/16</b> Mio. EUR	+/- %
Umsatz	176,8	2,4
EBITDA	53,1	-3,5
EBIT	27,3	-4,6
Finanzergebnis	-2,5	67,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	24,8	18,0

→ **Anstieg der Umsatzerlöse**

- Höhere Umsätze aus der thermischen Abfallverwertung und dem internationalen Projektgeschäft

→ **EBITDA und EBIT rückläufig**

- Entfall positiver Einmaleffekte aus dem vorjährigen Verkauf des Projekts Natriumhypochloritanlage in Moskau

→ **Verbessertes Finanzergebnis und Ergebnis vor Ertragsteuern**

- Entfall der vorjährigen Einmalaufwendungen für die Auflösung des Sicherungsgeschäfts und der Investitionsgarantie für das Projekt Natriumhypochloritanlage in Moskau

---

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.